

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion (FREIE WÄHLER)

SPNV in Bayern: Umfassende Unterrichtung des Landtags

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag umfassend darzulegen, welche Projekte im Schienenpersonennahverkehr parallel und ergänzend zum Bau des Zweiten Stammstreckentunnels in München in den bayerischen Metropolen, Regionalzentren und Oberzentren sowie darüber hinaus in ganz Bayern in den nächsten Jahren vorgenommen werden oder konkret geplant sind.

Darüber hinaus ist dem Landtag über all diese Vorhaben jährlich ein ausführlicher und detaillierter Sachstandsbericht zu geben.

Begründung:

Seit Jahren verspricht die Staatsregierung, dass durch den Bau des Zweiten Stammstreckentunnels keine anderen Schienenpersonennahverkehrsprojekte in Bayern gefährdet seien. Dies ist aufgrund der enormen finanziellen Dimension des Projektes und der nach oben offenen Kostenzusage des Freistaats äußerst unglaubwürdig. Der Bayerische Landtag, der die Haushaltsmittel für den bayerischen Schienenpersonennahverkehr zur Verfügung stellt, hat deshalb ein Anrecht auf umfassende, regelmäßige und vollumfängliche Unterrichtung durch die Staatsregierung für die Dauer des Mammutprojektes Zweite Stammstrecke.